

<https://blog.de.erste-am.com/finanzrechner-die-zukunft-berechnen/>

Finanzrechner: die Zukunft berechnen

Paul Severin



Unser Leben besteht nicht nur aus kleinen Ausgaben. Speziell wenn es darum geht, anfallende Reparaturarbeiten am Auto oder am Haus zu finanzieren, die erste Wohnung einzurichten, oder den Kindern ein Startkapital zur Verfügung zu stellen, müssen größere Ausgaben getätigt werden. Für viele ist seit dem Pensionskonto das Thema private Zukunftsvorsorge sehr wichtig. Mit einem Finanzrechner können Sie ausrechnen, wieviel Kapital am Ende Ihrer Anspar-Phase erzielbar ist. Dazu gibt es unseren [Finanzrechner hier](#) und die Beispiele unten.

Finanzrechner: lernen Sie die Basics - mit Grafiken veranschaulicht

Je früher Sie mit ihrer Vorsorge oder Geldanlage beginnen, desto länger kann das Kapital für Sie arbeiten. Nehmen wir an Sie sind 35 Jahre alt und haben noch 30 Jahre bis zu Ihrer Pension.

Rechenbeispiel 1:

*Laufende Einzahlung von 50 Euro pro Monat; angenommene Wertentwicklung (*aWE) von 0,0 % bis 4,0 % jährlich*

€ 50,- monatlich über 15 Jahre
 Summe der Einzahlungen:
 € 9.000,-



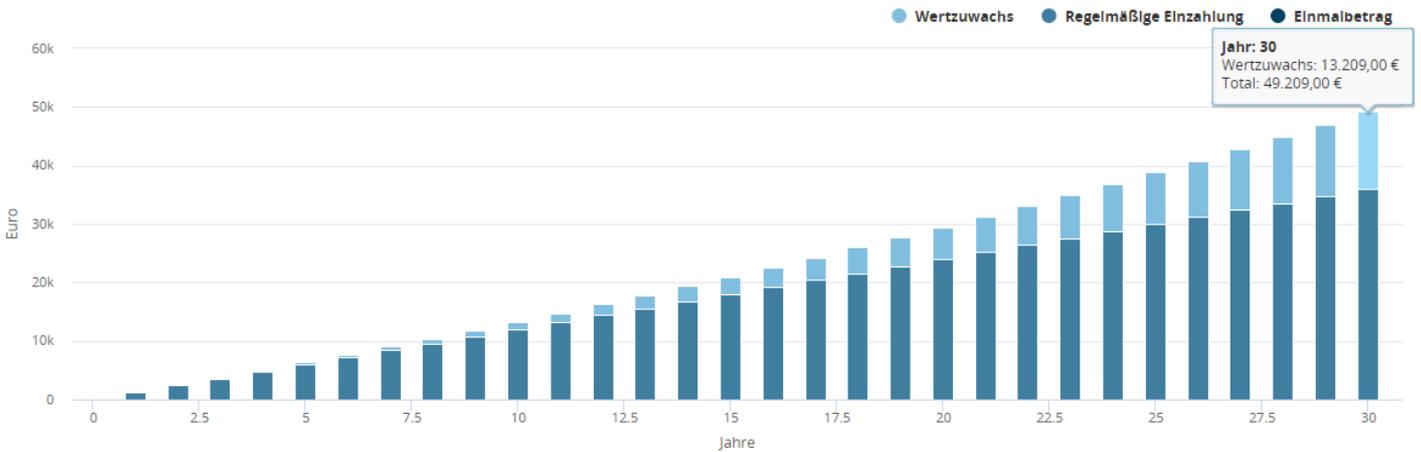
aWE*	Endbetrag	Wertzuwachs
0,0%	€ 9.000,-	€ 0,-
0,5%	€ 9.347,-	€ 347,-
1,0%	€ 9.710,-	€ 710,-
2,5%	€ 10.905,-	€ 1.905,-
4,0%	€ 12.274,-	€ 3.274,-

©ErsteAssetManagement; Quelle: Erste Asset Management
 aWE* = angenommene Wertentwicklung

Sie müssen um real betrachtet die Summe Ihrer Einzahlungen wertgesichert nach Inflation zu erhalten etwa eine Wertentwicklung von jährlich 2% erreichen. Je länger Ihre Veranlagung für Sie arbeiten kann, desto größer wird der sogenannte Zinseszinsseffekt. Der Wertzuwachs ihrer Veranlagung steigt.

Wertentwicklung zukünftiges Vermögen bei 30 Jahre Ansparzeit

Laufende Einzahlung von 100 Euro pro Monat; Summe Einzahlungen € 36.000,-; angenommene Wertentwicklung von 2% jährlich



©ErsteAssetManagement; Quelle: Erste Asset Management
 Anmerkung: Die Berechnung erfolgt auf Basis von bestimmten Annahmen, sie dienen als erste Orientierung und ist ohne Gewähr. Die ermittelten Werte sind Circa-Werte und stellen lediglich einen groben Richtwert dar. Dieses Ergebnis basiert auf einer fiktiven Rendite in 2% p.a. ohne Gebühren und Bearbeitungskosten.

Je höher die erwartete Rendite, desto höher errechnet sich das zukünftige Finanzvermögen

Es ist logisch, dass sich das zukünftige Vermögen umso besser entwickelt, je höher die erwartete „Verzinsung“ auf das angesparte Kapital ausfällt. Auch hier gibt es einen Zinseszinsseffekt, der sich überproportional zu Ihren Gunsten auswirkt.

Rechenbeispiel 2:

Laufende Einzahlung von 100 Euro pro Monat; angenommene Wertentwicklung von 2% jährlich;



€ 100,- monatlich
über verschiedene
Zeiträume

angenommene
Wertentwicklung:
2% jährlich



Anzahl Jahre	Summe der Einzahlung	Zukünftiges Vermögen
15 Jahre →	€ 18.000,-	€ 20.977,-
20 Jahre →	€ 24.000,-	€ 29.473,-
25 Jahre →	€ 30.000,-	€ 38.853,-
30 Jahre →	€ 36.000,-	€ 49.209,-
35 Jahre →	€ 42.000,-	€ 60.643,-

©ErsteAssetManagement; Quelle: Erste Asset Management

Anmerkung: Die Berechnung erfolgt auf Basis von bestimmten Annahmen, sie dienen als erste Orientierung und ist ohne Gewähr. Die ermittelten Werte sind Circa-Werte und stellen lediglich einen groben Richtwert dar. Dieses Ergebnis basiert auf einer fiktiven Rendite in 2% p.a. ohne Gebühren und Bearbeitungskosten. (Quelle: EAM)

Selber ihre Zukunft berechnen

Sie wollen mit ihren eigenen Daten und Annahmen ihre finanzielle Zukunft berechnen? [Hier geht es zu unseren Finanzrechnern.](#)

Wo bekommt man höhere Zinsen?

Loht es sich noch zu sparen? Mit welchem Wertzuwachs kann ich langfristig rechnen? Die Hauptsorge der Sparer ist, dass die Inflation die Zinsen bei klassischen Sparformen wie dem Sparbuch übersteigt und man im Endeffekt auf einem realen Kaufkraftverlust anstatt auf einen Wertzuwachs hin spart.

Börsenregel Nummer 1: der mögliche Ertrag kann je nach Ansparprodukt steigen

Gelten als sicher: Sparbuch und Immobilien

Das Sparbuch gilt nach wie vor als eines der sichersten Ansparprodukten. Dieses orientiert sich vom Ertrag an der Zinspolitik der Europäischen Zentralbank. Bekanntlich fährt die Europäische Zentralbank seit Jahren eine Nullzinspolitik, was es Sparern schwer macht ein Vermögen aufzubauen.

Immobilien gelten auch als sicher. Nicht umsonst sind die Immobilienpreise und die Nachfrage nach Immobilien sehr stabil und unverändert hoch.

Wertpapiere als interessante Alternative

Je länger Sie ihr Kapital nicht benötigen und je länger Sie ansparen können, desto mehr werden Wertpapiere für Sie eine interessante Wahl. Ein Mix aus verschiedenen Investmentfonds kann dann passend sein. Eine dieser Lösungen ist der s Fonds Plan Mix. Er kombiniert mehrere Fonds aus unterschiedlichen Investmentstrategien für Sie. Mehr erfahren Sie hier: [zum s Fonds Plan Mix.](#)

Wichtige rechtliche Hinweise:

Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Entwicklungen.

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Erste Asset Management GmbH und ERSTE Immobilien Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. Unsere Kommunikationssprachen sind Deutsch und Englisch. Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idGF erstellt und im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ veröffentlicht. Für die von der ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Erste Asset Management GmbH und ERSTE Immobilien Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt und im Falle der ERSTE Immobilien Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ bzw. auf der Homepage unter www.ersteimmobilien.at veröffentlicht. Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie die Wesentliche Anlegerinformation/KID sind in der

jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com bzw. www.ersteimmobilien.at abrufbar und stehen dem/der interessierten AnlegerIn kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen die Wesentliche Anlegerinformation/KID erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com bzw. www.ersteimmobilien.at ersichtlich. Diese Unterlage dient als zusätzliche Information für unsere AnlegerInnen und basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Redaktionsschluss. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse unserer AnlegerInnen hinsichtlich des Ertrags, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Da es sich hierbei um einen Blog handelt, werden die in den jeweiligen Einträgen angegebenen Daten und Fakten sowie Hinweise nicht aktualisiert. Diese entsprechen dem Redaktionsstand zum oben angeführten Datum. Die jeweils aktuellen Daten und Hinweise in Bezug auf Fonds entnehmen Sie bitte den Angaben unter dem Menüpunkt „Fondssuche“ auf www.erste-am.at.



Paul Severin

Paul Severin ist seit April 2008 bei der Erste Asset Management GmbH tätig. Bis 2012 verantwortete er das Produktmanagement des Unternehmens, seit April 2012 leitet er die Communications und PR Aktivitäten. Vorher war er von 1999-2008 als Leiter des Aktienfondsmanagements und stellvertretender Leiter für institutionelle Fonds bei Pioneer Investments Austria in Wien tätig.

Seine Karriere im Wertpapiergeschäft startete er bereits 1992 bei der Constantia Privatbank als Portfoliomanager und Analyst. Von 1994 - 1999 war er als Primäranalyst bei der Creditanstalt Investmentbank in Wien.

Er hat internationale Wirtschaftswissenschaften an der Universität Innsbruck und an der Marquette University in Milwaukee/WI/USA studiert. Vor seinem Studium arbeitete er bei der Dornbirner Sparkasse im Bereich Akkreditive und Exportfinanzierung.

Paul Severin ist Mitglied des Vorstands der ÖVFA (Österreichische Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management) und CEFA-Charterholder.